



CLICK TO START...



# BFI Systematic Flex Equity

Nelson Takes

Director Client Solutions

11/25/2019



# Agenda



Verluste Begrenzen

---



Auf einen Blick

---



Crash (Definition) vs. Korrektur

---



Risiko Modell

---



Investment Prozess

---



Performance (Backtested)

---



Zusammenfassung

---

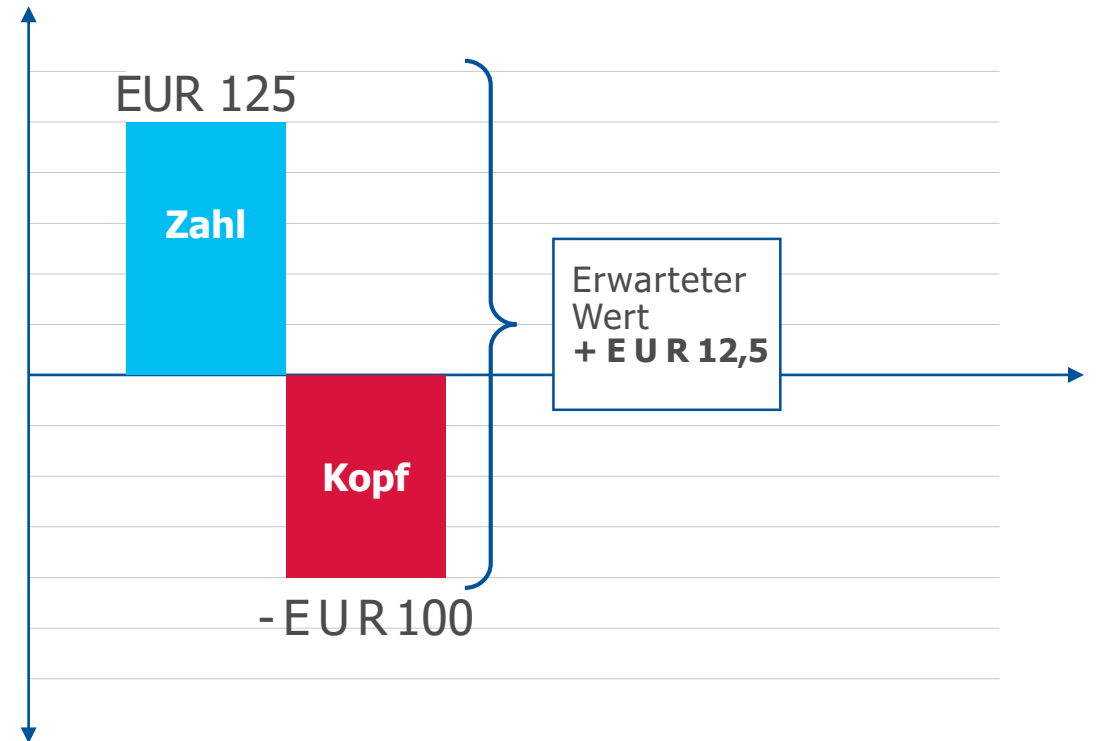
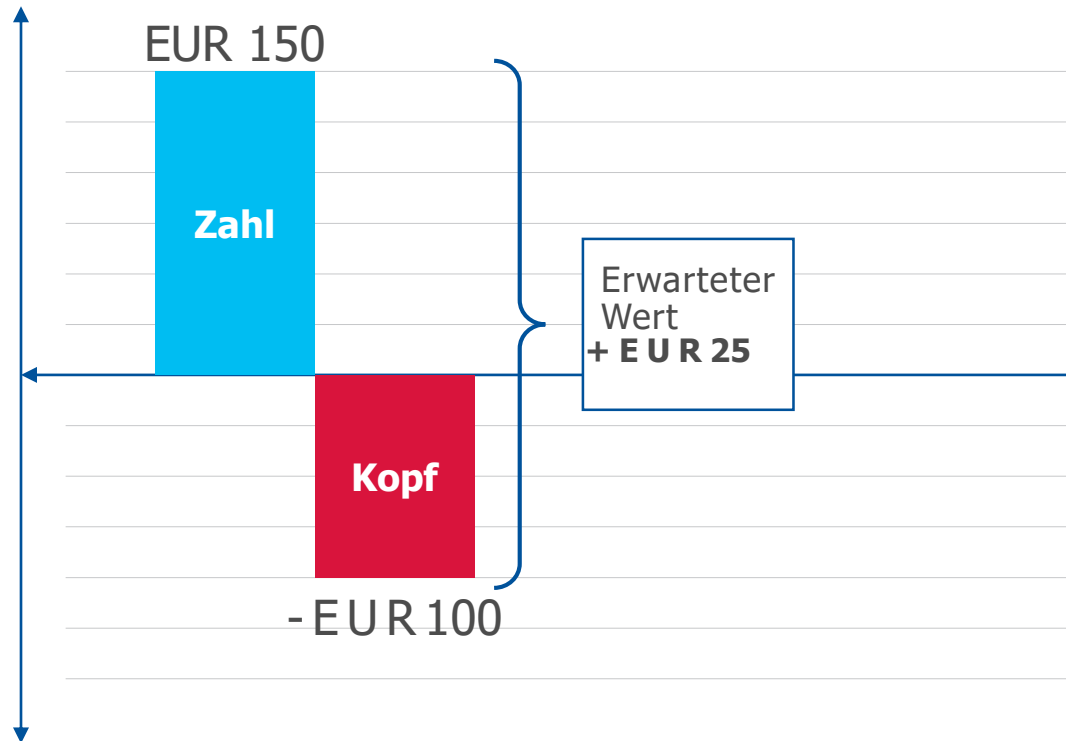


Appendix: Team

---

# Wieso?

## Verlust-Aversion

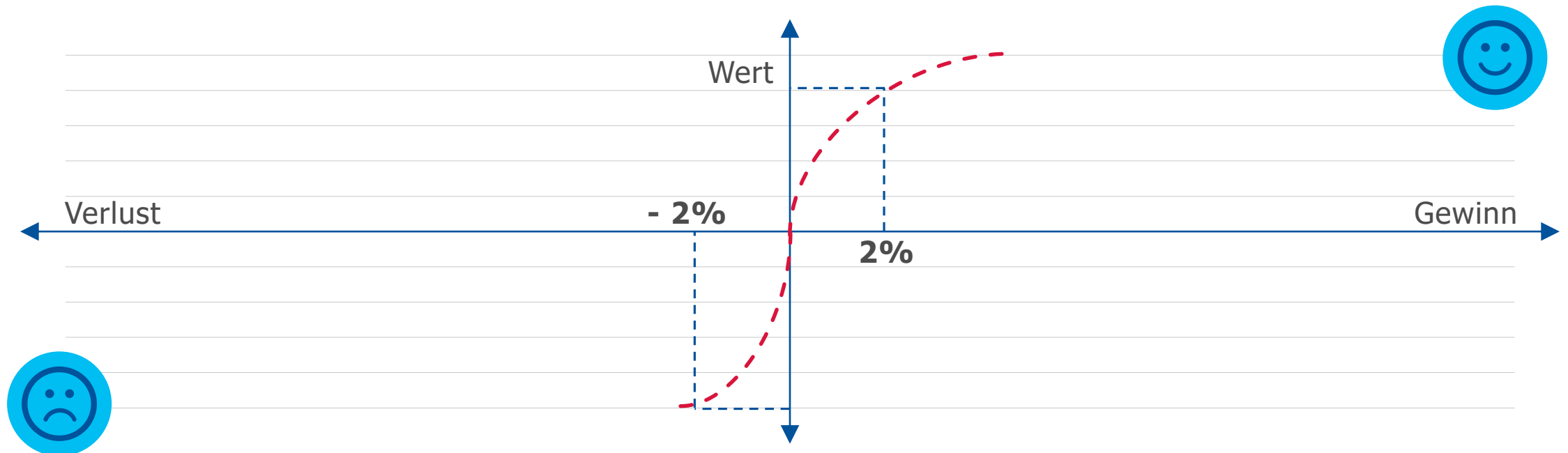


# Wieso?

## Weil wir (Menschen) unter Verlustabneigung leiden

Kunden ziehen es vor keinen Verlust zu erleiden anstatt eine höhere Rendite zu erhalten, weil wir unter Verlustabneigung leiden.

Deshalb ist es das übergeordnete Ziel dieses Produktes, Verluste zu begrenzen und gleichzeitig Marktchancen zu nutzen, wann immer sie auftreten.

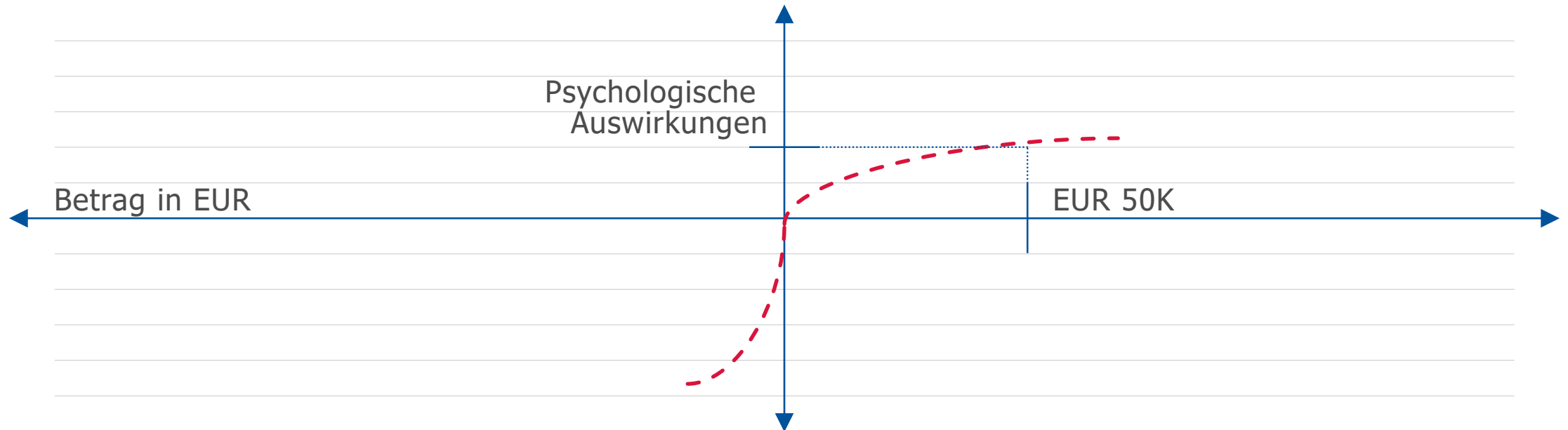


# Wieso?

## Weil wir (Menschen) unter Verlustabneigung leiden

Kunden ziehen es vor keinen Verlust zu erleiden anstatt eine höhere Rendite zu erhalten, weil wir unter Verlustabneigung leiden.

Deshalb ist es das übergeordnete Ziel dieses Produktes, Verluste zu begrenzen und gleichzeitig Marktchancen zu nutzen, wann immer sie auftreten.



# Wieso Verluste begrenzen?

Wie schwierig ist es, sich von einem Verlust zu erholen?

Ich habe EUR 1.000 und ich verliere :

Wieviel Gewinn muss ich machen, um mich von meinem Verlust zu erholen?

10%

EUR 1.000 – 10% = 900,  
also muss ich  $100/900 = \underline{11.1\%}$   
gutmachen um wieder EUR 1.000  
zu haben

50%

EUR 1.000 – 50% = 500,  
also muss ich  $500/500 = \underline{100\%}$   
gutmachen um wieder EUR 1.000  
zu haben

90%

EUR 1.000 – 90% = 100,  
also muss ich  $900/100 = \underline{900\%}$   
gutmachen um wieder EUR 1.000  
zu haben

## Fazit

Weil wir unter **Verlustabneigung** leiden, und **Verluste** viel **schwerer wiegen** als **Gewinne**, haben wir dieses neue Anlageprodukt entwickelt.

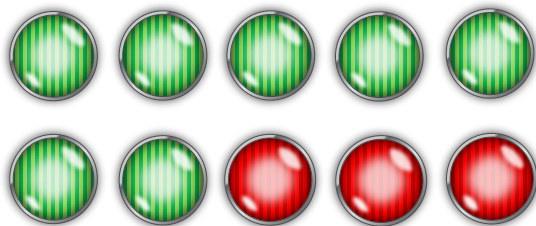
Auf einen Blick



# Auf einen Blick – Crash Protection Strategie

## Quantitative Markteinstufung

- Rein quantitatives "Crash Risiko" Indikationsmodell
- Breite Marktbeobachtung (36 Regionen)



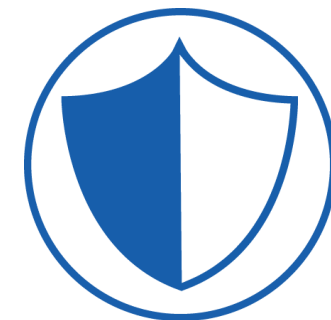
## Flexible Aktienquote

- Flexible Aktienquoten auf Basis der 10 "Crash Risiko" Signale



## Reduziert Verluste und generiert langfristig Renditepotential über dem Aktienmarkt

- Reduziert Verluste im Crash (in etwa um den Faktor 2)
- Dadurch kann die Aktienmarktrendite langfristig übertroffen werden
- Zusätzliches Renditepotenzial durch systematische Aktienmarktselektion



# Crash Eigenschaften

# Crash vs. Correction

Performance potential of different asset classes.

Equities have been and are expected to be the most attractive asset class with the highest return performance potential for investors.

Asset Class	Return nominal	Outcome of 200 \$/€ monthly savings	Outcome adjusted for inflation	corresponding additional pension per month
USD, historical returns 1958 – 2018 ( <i>historic inflation 3.7%</i> )*				
<b>US Treasury</b>	<b>6.2%</b>	<b>USD 1.600.000</b>	<b>USD 350.000</b>	<b>USD 1.500</b>
<b>S&amp;P 500</b>	<b>10.5%</b>	<b>USD 9.900.000</b>	<b>USD 1.800.000</b>	<b>USD 7.500</b>
EUR, expected returns of the next 30 years ( <i>60 years</i> ) ( <i>expected inflation 2.0%</i> )**				
<b>Gov. Bonds</b>	<b>3.9%</b>	<b>EUR 140.000</b> ( <i>590.000</i> )	<b>EUR 75.000</b> ( <i>180.000</i> )	<b>EUR 300</b> ( <i>750</i> )
<b>Equities</b>	<b>5.9%</b>	<b>EUR 200.000</b> ( <i>1.400.000</i> )	<b>EUR 110.000</b> ( <i>420.000</i> )	<b>EUR 440</b> ( <i>1.800</i> )
<b>Small Caps Equities</b>	<b>7.3%</b>	<b>EUR 260.000</b> ( <i>2.700.000</i> )	<b>EUR 145.000</b> ( <i>810.000</i> )	<b>EUR 600</b> ( <i>3.400</i> )

Sources:

\* Own calculations, Online Data Robert Shiller, Yale University

\*\* Own calculations, Schroders "Long run asset class performance: 30-year return forecasts (2016–45)"

# Historische Verluste in Crashphasen

Eine Panik sieht in 2008 noch genauso aus wie in 1929



1929 - 1931

**-90%**

2000 - 2003

**-40%**

2007 - 2009

**-50%**



# Crashes treten zeitgleich auf

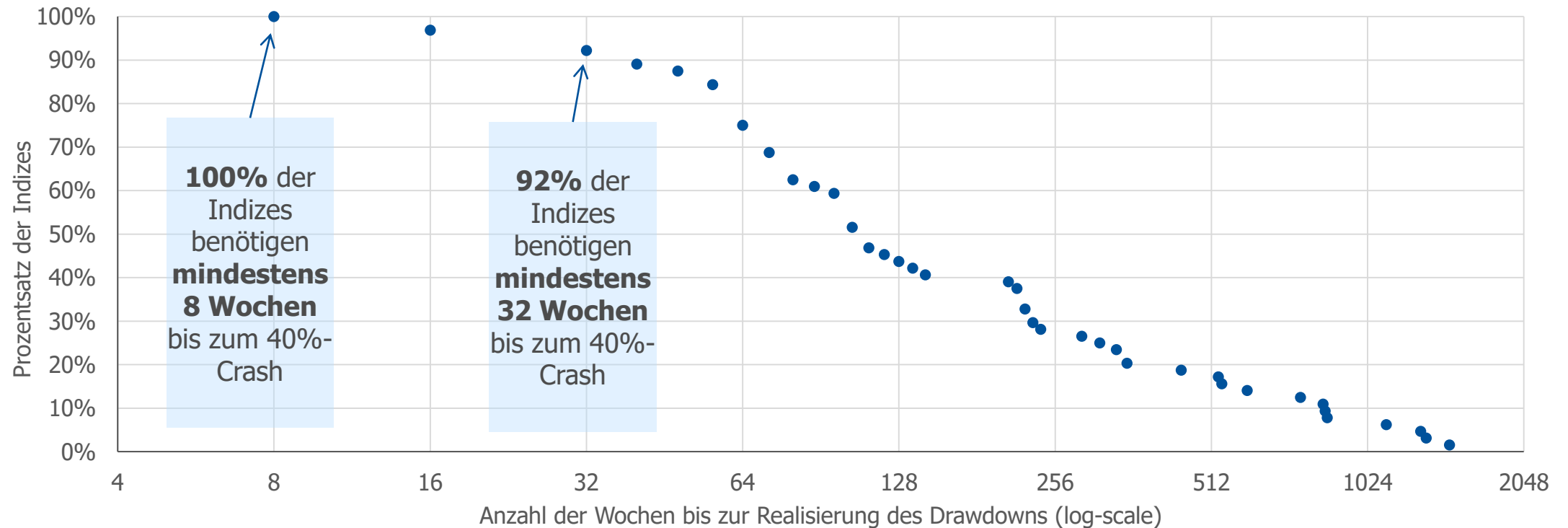
Jahre mit einem maximalen Verlust von -40% und einer hohen Zahl an Unternehmensausfällen

A. Dow Jones Industrial	1904	1907	1914	1920	1931	1970	1974	1987	2002	2008	
B. Dow Jones Transportation	1907	1916	1920	1931	1957	1970	1974	1987	1990	2002	2008
C. MSCI Singapore	1974	1982	1986	1987	1994	1997	2002	2008			
D. MSCI Hongkong	1974	1982	1987	1994	1997	2002	2008				
E. MSCI Switzerland	1974	1987	1990	2002	2008						
F. MSCI Great Britain	1974	1987	2002	2008							
G. TOPIX	1974	1990 <sup>since</sup>									
H. High US Corporate Default Rates	1931	1970	1987	1990	2002	2008					

Quelle: BAM, Bloomberg Finance L.P.

# Ein echter Crash benötigt Zeit

Anteil an Indizes die mindestens x Wochen benötigen bis ein 40% Verlust realisiert ist.



Quelle: BAM, Bloomberg Finance L.P.

# Crash Risk Model

# Liste der Signalindizes

## Signalindizes

### Region Europe

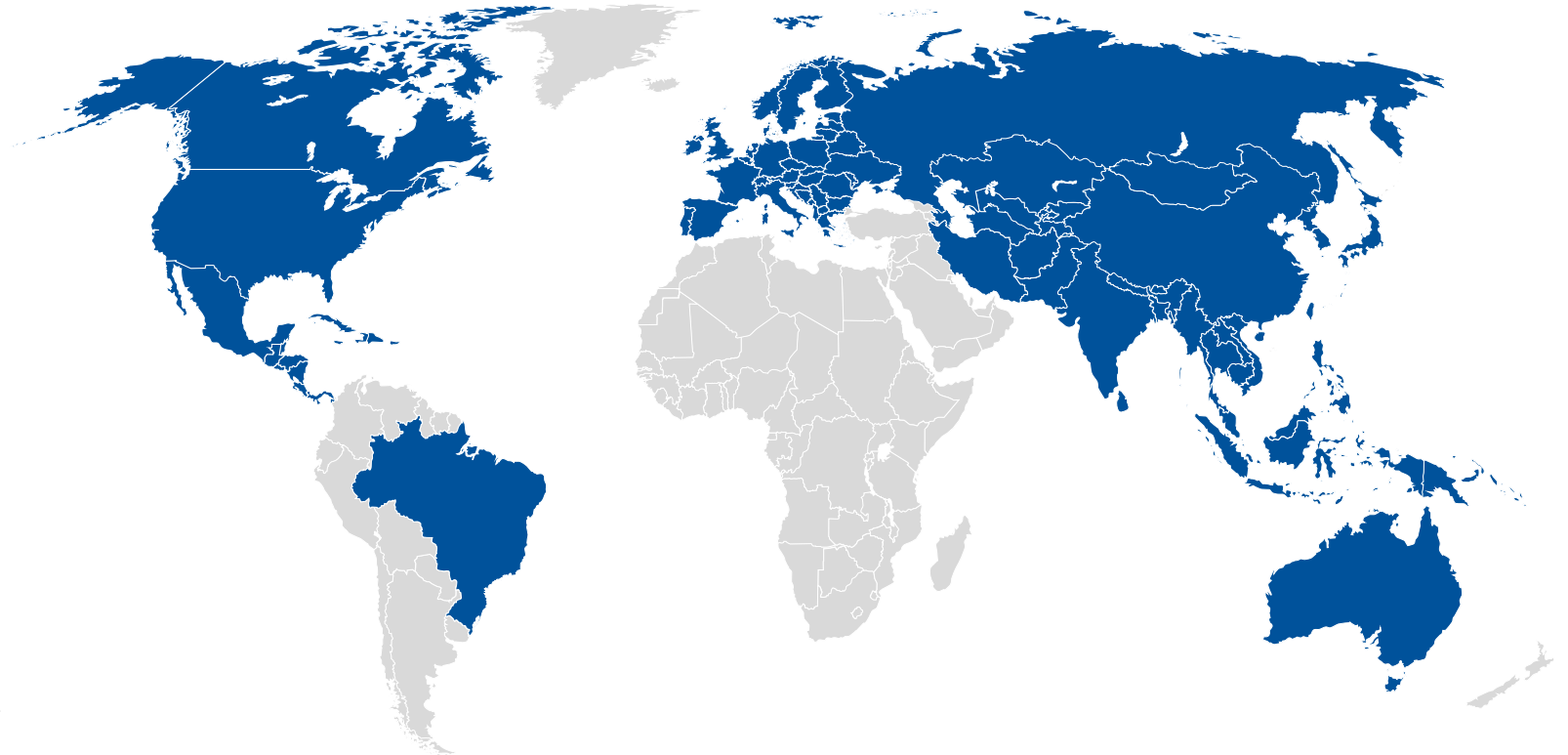
SPI, DAX, AEX, FTSE 100, CAC, BEL20, IBEX, MIB, Stoxx 600, OMX, KFX, MSCI Europe

### Region America

S&P 500, DJIA, NYSE Composite, Russell 1000, Russell 2000, S&P 400, MSCI North America, Nasdaq, Mexbol, Bovespa, S&P TSX, MSCI All Country World

### Region Asia

S&P ASX, Nikkei 225, TWSE, SHSZ 300, Hang Seng, Kospi 200, JCI, Strait Times, SET, MSCI All Country Asia Pacific ex Japan, Sensex, RTSI\$



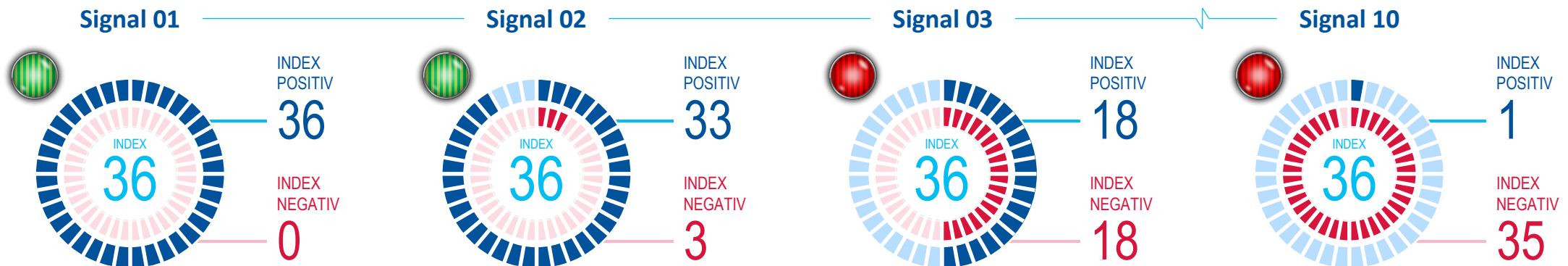


# Crash Protection Signal

Das Crash-Risikosignal basiert auf einer breiten Marktbeobachtung

## Crashes treten simultan in Aktienmärkten auf

- Das System generiert erst ein Alarmsignal, wenn der Markt in Breite Schwächen zeigt
- Beobachtet werden 36 regionale Aktienindizes, je 12 aus Asien, Europa und Amerika
- Die Ergebnisse des Signals sind von der spezifischen Auswahl der Indizes grundsätzlich unabhängig (d.h. es ist grundsätzlich irrelevant, ob der SMI oder der Eurostoxx 50 verwendet wird).

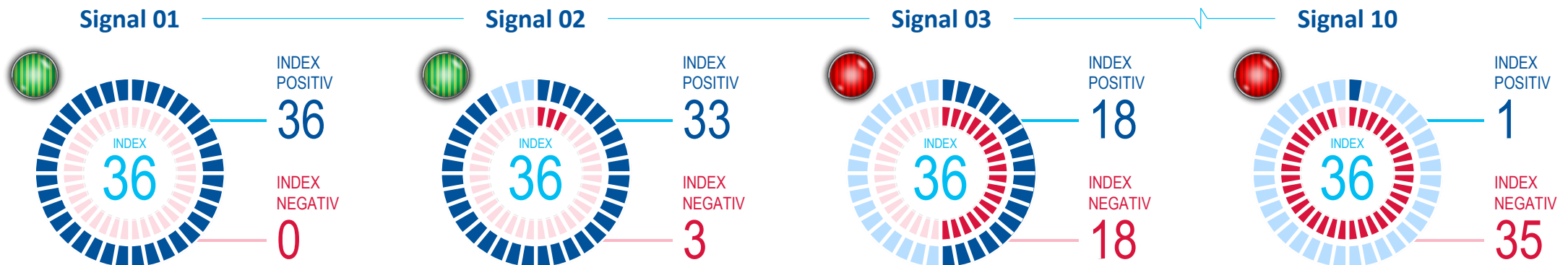


# Crash Protection Signal

Das Crash-Risikosignal basiert auf einer breiten Marktbeobachtung

## Vor- und Nachteile

- Weniger Fehlsignale, da das globale Signal nicht durch jede Änderung eines einzelnen Index beeinflusst wird
- Geringere Transaktionskosten als Folge seltenerer Umschichtungen
- Schnelle Reaktion im Fall breiter Marktverwerfungen



# Investment- und Risikomanagement Prozess

# Investment- und Risikomanagement Prozess

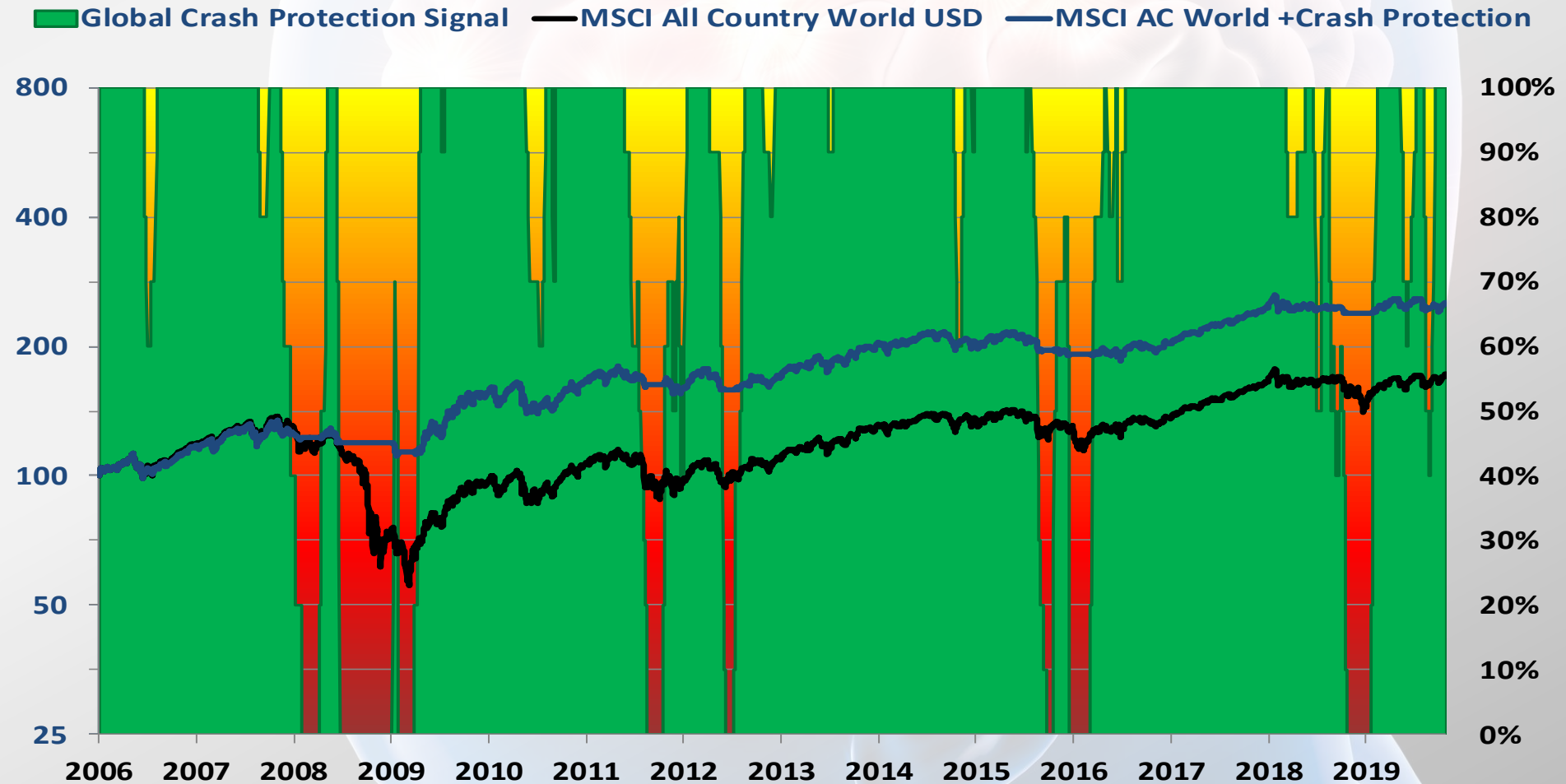
Risk On, Risk Off





# Crash Modell in Aktion

Risk On, Risk Off



Quelle: BAM, Bloomberg Finance L.P.

Performance (Backtest und Live)

# Crash Protection Backtest von 1995-2017

Aug 1995 bis Dez 2017

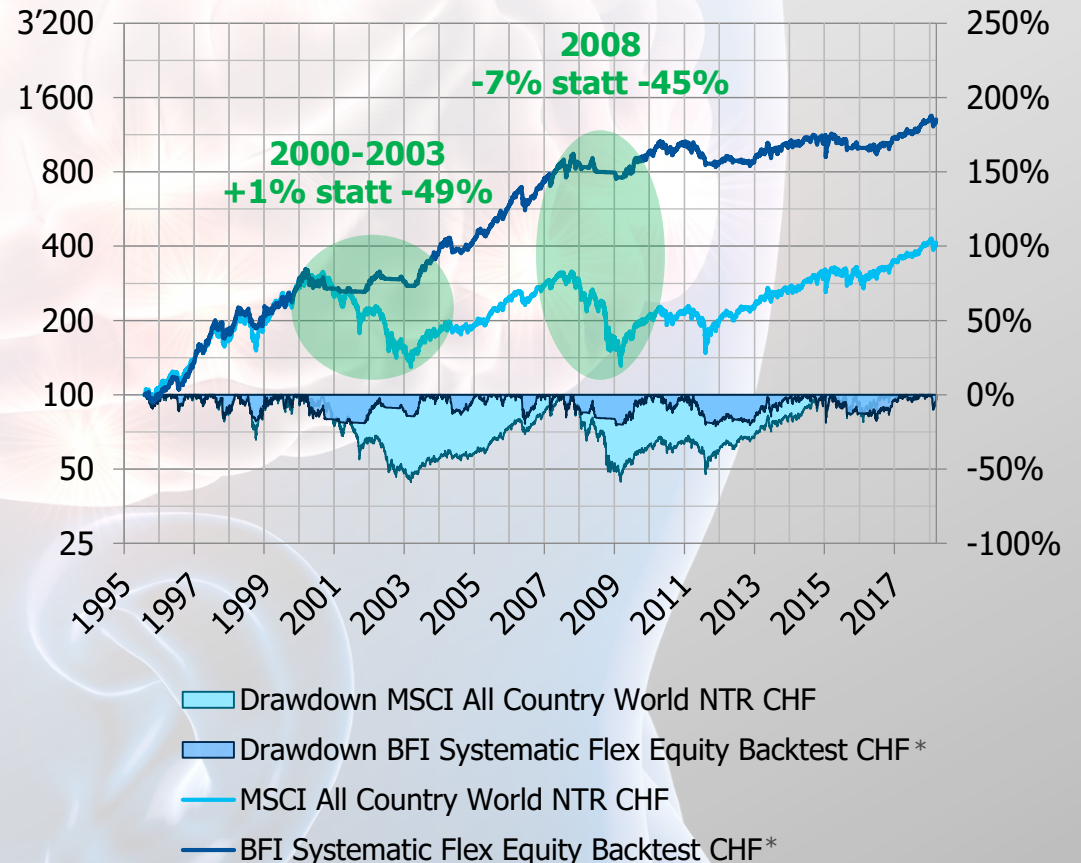
in CHF

	MSCI All country World NTR CHF	BFI Systematic Flex Equity backtest CHF*
Return p.a.	6.5%	12.1%
Max. Drawdown	59%	21%
Risk-Return-Rat	+11%	+57%
Volatility	19%	13%
Sharpe Ratio	+34%	+90%

\*Im Backtest wurden anstelle von ETFs die jeweiligen Indizes verwendet. In den Backtestdaten sind 30 bps Transaktionskosten pro Trade und 1.5% Management Fee berücksichtigt.

## Fazit

- Nur **40-60% des Aktienmarkt-Risikos**.
- Durch die Verlustbegrenzung in Crashphasen wurde die **Rendite des Aktienmarktes übertroffen**.

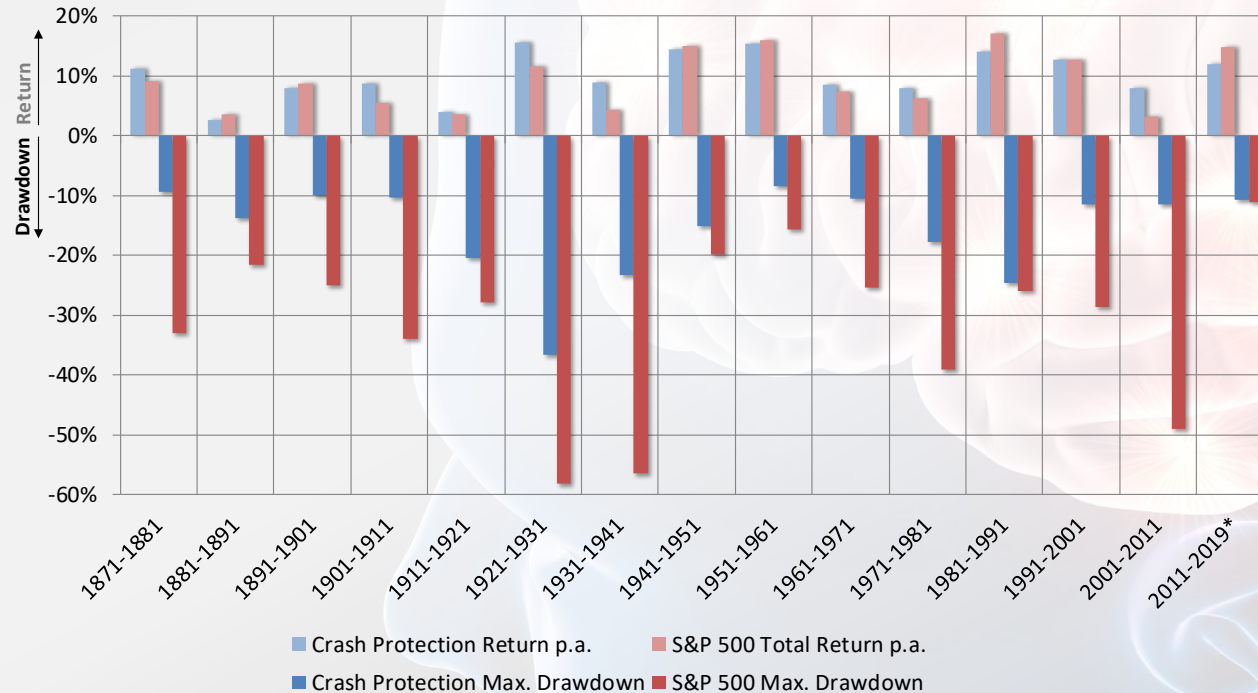


Quelle: BAM, Bloomberg Finance L.P.

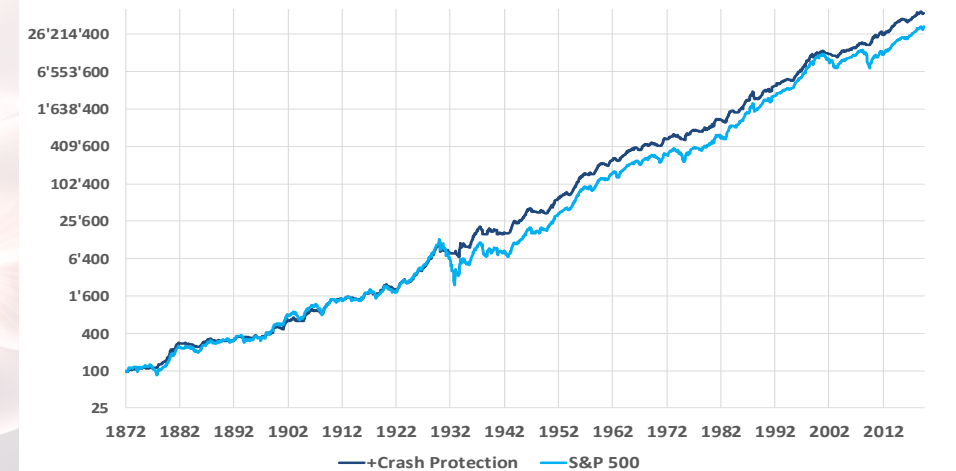
# Crash Protection Backtest von 1871-2019

angewendet ausschliesslich im S&P 500 Index (in USD)

Performance and Drawdowns



Long Term Backtest Crash Protection on S&P 500



Quelle: Eigene Berechnungen, Online Data Robert Shiller, Yale University

- Die Crash Protection Strategie erzielte **in jedem Jahrzehnt eine positive Rendite**.
- Die Crash Protection Strategie **reduzierte den Maximum Drawdown in jedem Jahrzehnt**.
- Die Crash Protection Strategie **konnte in jedem Jahrzehnt den S&P 500 übertreffen oder eine zweistellige Rendite erzielen**.



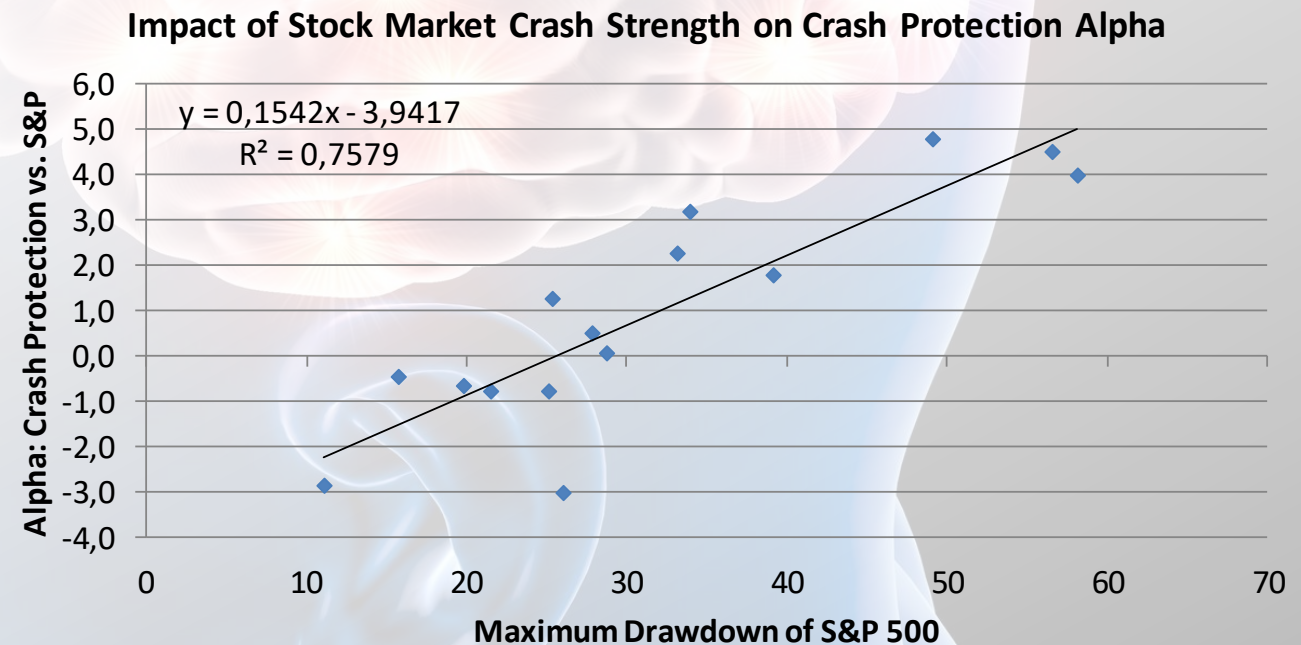
# Crash Protection von 1871-2019

angewendet ausschliesslich im S&P 500 Index

## Ergebnisse in Abhängigkeit der Crash-Intensität:

Es besteht ein signifikanter Zusammenhang zwischen der Intensität des Marktcrashes innerhalb eines Jahrzehnts und der Outperformance der Crash Protection Strategie.

- Im Mittel war ab einem Crash von mindestens 25% mit einer Outperformance über das Jahrzehnt hinweg zu rechnen.
- Der Zusammenhang ist statistisch stabil mit einem R-Quadrat von 76%

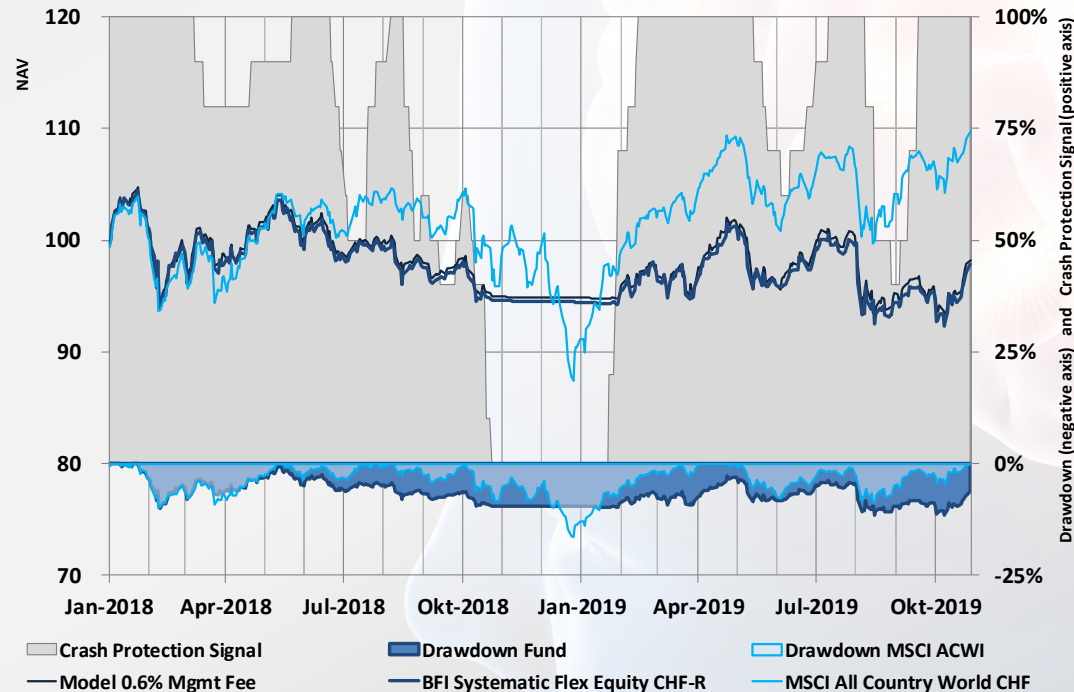


Quelle: Eigene Berechnungen, Online Data Robert Shiller, Yale University

# Wie ist die Live-Performance

Live seit dem 28. Dezember 2017 bis zum 28. Oktober 2019

in CHF



	MSCI All Country World NTR CHF	BFI Systematic Flex Equity CHF
Return p.a.	+5.2%	-1.2%
Max. Drawdown	16%	12%
Risk-Return-Rat	+32%	-10%
Volatility	13%	11%
Sharpe Ratio	+40%	-11%

- ➔ In einem insgesamt eher volatilen und seitwärts gerichteten Markt bleibt der Fonds performanceseitig noch zurück.
- ➔ Der leichte Aktienmarktcrash im 4. Quartal in 2018 wurde durch die Crash Protection Strategie erfolgreich vermieden.

Quelle: BAM, Bloomberg Finance L.P.

# Wie kommt die Live-Performance zustande

Live seit dem 28. Dezember 2017 bis zum 28. Oktober 2019

in CHF

Quarter	Performance Figures CHF		Alpha Decomposition					realized Drawdown	
	BFI Systematic Flex Equity CHF-R	MSCI All Country World CHF	Total Alpha after costs	from Crash Protection	from Equal Weight	from Momentum	from Management Fee	BFI Systematic Flex Equity CHF-R	MSCI All Country World CHF
Q4 2017	+0.0%	-0.6%	+0.6%	+0.0%	+0.4%	+0.2%	-0.0%		
Q1 2018	-2.3%	-2.7%	+0.4%	+0.4%	+0.3%	-0.2%	-0.1%	10.1%	9.8%
Q2 2018	+1.0%	+4.2%	-3.1%	-1.0%	-4.2%	+2.3%	-0.1%	5.3%	3.8%
Q3 2018	-1.2%	+2.6%	-3.7%	-2.1%	-2.3%	+0.8%	-0.1%	4.0%	4.3%
Q4 2018	-3.2%	-11.9%	+10.0%	+11.2%	-0.7%	-0.3%	-0.2%	3.7%	16.4%
Q1 2019	+1.5%	+13.3%	-10.5%	-7.2%	-2.4%	-0.9%	-0.1%	3.4%	2.4%
Q2 2019	+2.3%	+1.4%	+0.8%	-0.5%	+0.2%	+1.3%	-0.1%	5.8%	7.8%
Q3 2019	-2.8%	+2.2%	-4.9%	-3.5%	-1.9%	+0.6%	-0.2%	8.0%	8.0%
Q4 2019	+2.6%	+2.5%	+0.1%	+0.0%	+0.6%	-0.4%	-0.0%	2.2%	1.8%
<b>Total</b>	<b>-2.2%</b>	<b>+9.8%</b>	<b>-11.0%</b>	<b>-3.6%</b>	<b>-9.7%</b>	<b>+3.4%</b>	<b>-1.1%</b>	<b>11.7%</b>	<b>16.5%</b>
<b>p.a.</b>	<b>-1.2%</b>	<b>+5.2%</b>	<b>-6.1%</b>	<b>-2.0%</b>	<b>-5.4%</b>	<b>+1.8%</b>	<b>-0.6%</b>		

- Die Crash Protection Strategie offenbart ihren Versicherungscharakter speziell in negativen Marktphasen.
- Die Equal Weight-Strategie schneidet seit Q2 2018 schlecht ab und hat Performance gekostet.
- Die Momentum-Strategie liefert seit Lancierung eine konsistente und stabile Outperformance.

Quelle: BAM, Bloomberg Finance L.P.



# Fazit

Rein Quantitativer Ansatz

Investiert ausschliesslich in  
passive Produkte  
(kosteneffizient)

Kann den Markt auf lange Zeit  
durch die Verlustbegrenzung  
übertreffen.

Zusätzliches Renditepotenzial  
durch systematische Auswahl  
der besten Aktienmärkte.



Fondsdaten

# Wie kann man investieren

## BFI (Lux) Systematic Flex Equity

 CHF

 EUR



Klasse R für  
Retailinvestoren  
Management Fees:  
**aktuell ca. 0.90%**

Bloomberg: BFISFRC LX  
ISIN: LU1744471522  
Valor: 39577898  
WKN: A2JA9K



Klasse I für  
Institutionelle Anleger  
Management Fees:  
**aktuell ca. 0.60%**

Bloomberg: BFISFIC LX  
ISIN: LU1744471951  
Valor: 39577919  
WKN: A2JA9L



Klasse R für  
Retailinvestoren  
Management Fees:  
**aktuell ca. 0.90%**

Bloomberg: BFISFRE LX  
ISIN: LU1744471795  
Valor: 39577918  
WKN: A2JARR



Klasse I für  
Institutionelle Anleger  
Management Fees:  
**aktuell ca. 0.60%**

Bloomberg: BFISFIE LX  
ISIN: LU1744472090  
Valor: 39577920  
WKN: A2JARS

Team

# Team

Bertan Güler



**Name:** Bertan Güler, CFA

**Funktion:** Senior Portfolio Manager – Quant Fonds

**Baloise Asset Management seit:** Januar 2013

**Erfahrung Seit:** April 2008

Nach dem Abschluss des **Diplom-Studiengangs** Wirtschaftsmathematik an der Uni Karlsruhe folgten berufliche Stationen im quantitativen **Risiko-** und **Investmentmanagement** bei der Wüstenrot & Württembergischen AG und dem auf Rohstoffe spezialisierten Hedgefonds Tiberius Asset Management. In der Baloise **Asset Management** liegt der Schwerpunkt in der Entwicklung systematischer Investmentstrategien und dem Management von regelbasierten **Multi Assets Fonds**.

Baloise Asset Management,  
Portfolio Manager  
Multi Assets

Baloise Asset Management,  
Hedging Analyst /  
Portfolio Analyst

Tiberius Services AG,  
Quantitative Risk  
Analyst Commodities

Wüstenrot & Württem-  
bergische, Quantitative  
Enterprise Risk Manager

2016 – Heute

2013 – 2015

2011 – 2013

2008 – 2011



# Team

Philipp Bammerlin



**Name:** Philipp Bammerlin

**Funktion:** Senior Portfolio Manager Flex Equity

**Baloise Asset Management seit:** 1.10.2010

**Erfahrung Seit:** 1.7.2004

**Philipp Bammerlin** ist seit 2010 bei der Baloise als Portfolio Manager verantwortlich für die **EUR Strategiefonds**. Von 2004 bis 2010 arbeitete Philipp Bammerlin für die Man Investments in Pfäffikon, einem führenden **Asset Manager** im alternativen Bereich. Von 2006 bis 2009 leitete er dabei das **Team Produkt Management Strukturierte** Produkte bevor er bis im Jahr 2010 als Portfolio Manager für die verschiedene **Hedge Fund Portfolios** mitverantwortlich war.

Baloise Asset Management,  
Portfoliomanager

Man Investments,  
Portfolio Management Fund  
of Hedge Funds

Man Investments,  
Produktmanager Fund  
of Hedge Funds

Studium der  
Wirtschaftswissenschaften  
(lic. rer. pol.)

**2010 – Heute**

**2009 – 2010**

**2004 – 2009**

**2000 – 2004**



# Team

Daniel Kuenzi



**Name:** Daniel Kuenzi

**Funktion:** Leiter Portfoliomanagement Multi Assets

**Baloise Asset Management seit:** November 2005

**Erfahrung Seit:** 2000

Daniel Kuenzi führt den Bereich **Portfoliomanagement Multi Assets** seit Mitte 2007. Er ist verantwortlich für das Asset Management der **Mischmandate** und **Speziallösungen** im Drittgeldbereich (Vermögen der Institutionelle Kunden, der Baloise Anlagestiftung und der Retail Fonds der Baloise). Von 2005 bis 2008 verwaltete Daniel Kuenzi die **Strategiemandate** und die **Aktienmandate** der Baloise Anlagestiftung und der **Baloise Fund Invest**.

Baloise Asset Management,  
Leiter Portfoliomanagement  
Multi Assets

Baloise Asset Management,  
Portfoliomanagement &  
Mischmandate + Speziallösungen

Dominick & Dominick LLC  
(US-Broker), Managing Director,  
Securities Brokerage

**2008 – Heute**

**2005 – 2008**

**2000 – 2005**

# Disclaimer

Das vorliegende Dokument dient ausschliesslich Informationszwecken und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar, noch ist es als Aufforderung anzusehen, ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder Nebenleistung abzugeben. Dieses Dokument kann eine persönliche Beratung nicht ersetzen. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind die jeweils aktuellen Verkaufsprospekte und jeweils aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der in diesem Dokument enthaltenen Angaben und geäusserten Meinungen wird keine Haftung übernommen. Jede unautorisierte Form des Gebrauches dieses Dokumentes, insbesondere dessen Reproduktion, Verarbeitung, Weiterleitung oder Veröffentlichung ist untersagt. Baloise Fund Invest (Lux) ist ein Fonds luxemburgischen Rechts. Der ausführliche Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID), die Statuten sowie die Jahres- und Halbjahresberichte können kostenlos beim Vertreter in der Schweiz, Acolin Fund Services AG, Affolternstrasse 56, CH- 8050 Zürich sowie bei der Zahl- und Informationsstelle des jeweiligen Vertriebslandes angefordert werden.

In diesem Dokument gegebenenfalls enthaltene Performancekennzahlen der Vergangenheit, Backtestdaten sowie vergangenheits- oder zukunftsbezogene Simulationen lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung dieser Zahlen oder der diesen zugrunde liegenden Finanzinstrumente bzw. Indices zu und sind somit keine Gewähr für zukünftige Entwicklungen. Das gilt insbesondere für den Einsatz von Backtest-Daten, welche immer zu hypothetischen, vergangenheitsbezogenen Darstellungen führen. Die dargestellte frühere Wertentwicklung lässt allfällige bei Zeichnung oder Rücknahme von Anteilen erhobene Kosten unberücksichtigt. Kommissionen und Kosten wirken sich nachteilig auf die Performance aus. Mit jeder Anlage sind Risiken, insbesondere Wert- und Ertragsschwankungen, verbunden. Sollte die Währung des Finanzproduktes nicht mit Ihrer Referenzwährung übereinstimmen, kann sich die Rendite aufgrund der Währungsschwankungen erhöhen oder verringern. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen berücksichtigen weder die spezifischen oder künftigen Anlageziele noch die steuerliche oder finanzielle Lage oder die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Empfängers.